



Liebe Leserinnen und Leser,

die Jahresendausgabe unserer **CT-AKTUELL** erhalten Sie von uns bewusst in der Adventszeit. Diese Wochen vor Weihnachten sind traditionell eine Zeit der Entschleunigung, des Nachdenkens und der Vorbereitung auf das Fest zur Geburt Jesus Christus.

Der religiöse Aspekt spielt inzwischen eine immer geringere Rolle in unserer Gesellschaft, aber das Fest an sich ist immer noch das Top-Familien-Ereignis des Jahres und lässt auch stets die Kassen des Handels klingeln.

Auch bei uns Vermögensverwaltern setzt in diesen Tagen ein Nachdenken ein. Schließlich geht das zweite Corona-Jahr auf die Zielgerade und wir können es im Nachgang kaum fassen, dass dieses globale Ereignis an den Börsen so glimpflich vorbeigegangen ist. Dass der DAX im März 2020 auf unter 8.500 gefallen war, das haben viele schon wieder verdrängt.

Aber auch das Jahr 2022 wird uns wieder vor neue Herausforderungen stellen, denn Themen wie hohe Energiekosten, Inflation und steigende Zinsen sind heute schon präsent, und wie so oft werden im Laufe des Jahres noch Überraschungen hinzukommen.

Wir können Ihnen versichern, dass wir bei allen Unwägbarkeiten, die Sie und uns im neuen Jahr erwarten, stets Ihr verlässlicher Partner sein werden und Ihre Vermögenswerte mit Sorgfalt und Augenmaß verwalten.

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, dass Sie uns und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in diesen schwierigen Zeiten entgegengebracht haben und wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine geruhsame Adventszeit, ein wundervolles Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2022.

Ihr *Stephan Theuer*



CONSULTING TEAM

Vermögensverwaltung AG

HILDESHEIM  
BRAUNSCHWEIG  
GÖTTINGEN  
HANNOVER  
NORDHAUSEN

## Wirtschaftliche Lage

### „Alle reden vom Wetter – wir nicht!“

Die Älteren unter uns werden sich an diese im Jahr 1966 gestartete Werbekampagne der Deutschen Bundesbahn noch erinnern. Sollte doch mit diesem Slogan auf die Überlegenheit der Bahn gegenüber anderen Verkehrsträgern bei widrigen Wetterverhältnissen hingewiesen werden. Nun, das ist



sicher richtig und noch dazu ist die Bahn im Vergleich zum Flugzeug und Verbrenner betriebenen Autos ein sehr umweltfreundliches Verkehrsmittel. Umso deprimierender ist es, dass in unserer heutigen Zeit ein bei Wolfsburg aus den Schienen

gesprungener Waggon den Fahrplan der Deutschen Bahn von Hamburg bis München durcheinanderbringt. Vermehrt wird über Kapazitätsengpässe im Schienenverkehr berichtet, und zwar sowohl bei Fracht als auch in der Personenbeförderung. Offensichtlich wurde über Jahre hinweg viel zu wenig in die Bahninfrastruktur investiert!

Aber nicht nur bei der Bahn, auch in vielen anderen Bereichen ist der Staat seiner Verantwortung, eine moderne, leistungsfähige Infrastruktur aufrecht zu erhalten, nicht gerecht geworden. Wir sehen marode Schulen und Brücken, lückenhafte Internetversorgung, und, und, und. Jetzt plötzlich wird über massive Investitionen in Infrastruktur gesprochen und es soll viel Geld in diesen Bereichen investiert werden. Dadurch, dass der Staat sich zu Null verschulden kann, belasten keine Zinszahlungen den öffentlichen Haushalt und das Geld kann in riesigen Summen ausgegeben werden. Es entsteht das Gefühl, dass bei aller Hektik, die jetzt an den Tag gelegt wird, die zur Verfügung stehenden Kapazitäten gar nicht berücksichtigt werden. Auf einmal sind nicht mehr nur die schleppend verlaufenden Genehmigungsverfahren ein Grund für die zögerliche Erledigung von Projekten. Mittlerweile laufen zahlreiche Maßnahmen ins Leere, weil es keine Firmen gibt, die auf die Ausschreibung überhaupt ein Angebot abgeben. Insbesondere im Bausektor sind die Firmen sehr gut ausgelastet und wählen sich die lukrativsten Aufträge aus. Die Preissteigerungen im Immobilienmarkt kommen nicht von ungefähr. Die niedrigen Zinsen führen zu einer Änderung des Anlageverhaltens und zu entsprechenden Preissteigerungen. Starke Nachfrage bei begrenztem Angebot führt zu Inflation.

### Inflation

Nicht nur in Europa wird heftig debattiert, ob die Inflation nur vorübergehender Natur ist oder ob sie gekommen ist, um zu bleiben. Die Inflation wurde gewünscht, aber es kommen dem einen oder anderen Marktteilnehmer doch Zweifel, ob die Notenbanken das Gespenst, welches sie jahrelang gerufen haben, wieder loswerden können. Der Rücktritt unseres Bundesbankpräsidenten Jens Weidmann dürfte durchaus mit der aktuellen Entwicklung zusammenhängen, denn er hat ständig vor den Gefahren einer hohen Inflation aufgrund der lockeren Notenbankpolitik gewarnt. Natürlich hilft die Inflation, die Staatsschuldenquote in Relation zum Bruttoinlandsprodukt zu senken. Aber **Inflation ist in höchstem Maße unsozial!**



Steigende Energiepreise und teurere Lebensmittel treffen in erster Linie diejenigen, die den größten Teil ihres Einkommens für Zwecke des täglichen Bedarfs ausgeben müssen. Mit anderen Worten: Der Mindestlohn von 12,00 € pro Stunde ist noch nicht auf dem Konto gutgeschrieben, da hat ihn die Inflation schon aufgezehrt. Nichts gegen den Mindestlohn, aber uns allen muss bewusst sein: Wenn der Erdbeerpflücker von seinem Landwirt einen höheren Lohn bekommt, werden auch die Erdbeeren teurer. Oder aber sie werden gar nicht mehr in Deutschland produziert und wir können nur noch Erzeugnisse kaufen, deren Herstellung und Transport nicht unbedingt unseren hohen Ansprüchen an Ökologie entspricht. Dabei gibt es Beispiele, dass die Kräfte des Marktes funktionieren: In den USA sind die Löhne im Niedriglohnsegment um rund 7% gestiegen, während die höher dotierten Jobs gerade mal Lohnsteigerungen von 2% zu verzeichnen hatten. Und in Großbritannien haben viele Busfahrer die Branche gewechselt, weil sie als LKW-Fahrer fast doppelt so viel verdienen können.



In Deutschland fehlen Fachkräfte auf den Intensivstationen und in Pflegeheimen. Es fehlt der Nachwuchs bei den Bäckern sowie in zahlreichen anderen Handwerksberufen. Auf der anderen Seite sorgen angespannte Lieferketten dafür, dass z.B. Automobilhersteller ihre Produktion drosseln und Mitarbeiter in Kurzarbeit schicken müssen.

Ist das alles eine Folge der Pandemie? Oder wurde die Globalisierung überzogen? Haben wir uns in eine Abhängigkeit gegeben, die lange Jahre unseren Wohlstand gemehrt hat, uns jetzt aber schonungslos die Schwachstellen aufzeigt? Haben wir in der Ausbildung überzogen, indem wir versuchen, jedem jungen Menschen das Abitur und ein Studium zu ermöglichen und dabei übersehen, dass es tatsächlich unterschiedliche Fähigkeiten bei den Menschen gibt?

Diese Fragen werden Politik und Wirtschaft in den nächsten Jahren beantworten müssen. Wir werden die Diskussionen wachsam beobachten und für unsere Anlagestrategie die entsprechenden Schlüsse ziehen.

Bisher wurden alle negativen Meldungen von den Börsen positiv aufgenommen und alle hoffen, dass das Wachstum im kommenden Jahr deutlich anzieht. Wenn man nach Amerika schaut, stellt man fest, dass die Investitionen der Unternehmen sehr stark zugenommen haben und damit langfristig die Produktivität und die Ertragskraft der Unternehmen gesteigert werden kann. Europa hängt hier deutlich hinterher. Die Situation wird sich hoffentlich verbessern, wenn die europäischen Unternehmen mehr Zuversicht durch kluge politische Entscheidungen gewinnen.

### Staatsschulden

Für Investitionen in den oben genannten Bereichen ist es vertretbar, Schulden zu machen. Es handelt sich um Investitionen, von denen unsere Enkel noch lange profitieren können. Dennoch ist sehr viel Augenmaß in der Politik notwendig. In den letzten Jahren wurden viele Entscheidungen getroffen, die ein Auskommen mit den vereinnahmten Steuern erschweren. Daher werden die Begehrlichkeiten der Politiker wachsen. Wir erwarten, dass insbesondere die Erbschafts- und die Schenkungssteuer im Laufe der Jahre wieder stärker in den Fokus rücken, da sie als sogenannte „Neidsteuern“ leicht durchzusetzen sind.

Vor diesem Hintergrund möchten wir einmal mehr ins Bewusstsein rufen, dass ein Kind alle 10 Jahre bis zu 400.000,00 € steuerfrei geschenkt bekommen kann. Und auch das Thema Stiftung wird bei uns vermehrt angesprochen!

Lassen Sie uns noch einen Satz zu dem Vorschlag von Herrn Dirk Rossmann (Rossmann Drogeriekette) erwähnen. Im Interview mit der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung spricht sich Herr Rossmann für eine einmalige Vermögensabgabe von 8% bis zu 25% ab 100 Mio.€ Vermögen aus. Das Vermögen aller deutschen Haushalte (Immobilien abzüglich Finanzierung, Lebensversicherungen, Wertpapiere, Kontoguthaben) beläuft sich auf ca. 21 Billionen €! 1% hiervon wären 210 Mrd. €; damit könnte man z.B. einen Staatsfonds zur Absicherung zukünftiger Rentenlasten einrichten – zum Wohle unserer Nachkommen. ■

### Consulting Team bei Instagram



Seit einiger Zeit gibt es Infos und kurze Filme von uns auf Instagram!

Wenn Sie auch digital mit uns in Kontakt sein möchten, finden Sie uns unter dem Namen „consulting\_team\_ag“

## Reiseaussichten 2022



**2022 könnte das Jahr werden, in dem wieder intensiver (und hoffentlich auch unbeschwerter) gereist werden darf.**

Deshalb möchten wir Sie an dieser Stelle aktuell über unsere beiden Hotels informieren:

- Das **Country Hotel Timmendorfer Strand** an der Ostsee
- Das **Hotel Hüttmann**, Norddorf (Amrum) an der Nordsee

### Country Hotel Timmendorfer Strand

Viele Consulting Team-Kunden und BIMAG-Investoren haben sich inzwischen von der Qualität unseres Country Hotels am Timmendorfer Strand selbst überzeugen können.

Seit der Übernahme im Jahr 2017 haben wir das Hotel ständig weiterentwickelt und modernisiert. Aktuell ist geplant, den Restaurant- und Frühstücksbereich durch einen ca. 60m<sup>2</sup> großen Wintergarten auf der Vorderseite des Hotels zu erweitern.

Des Weiteren werden wir 12 Stellplätze für Fahrräder mit integrierten Schließfächern zur Aufladung von E-Bike-Akkus und 4 Ladestationen für E-Autos schaffen.

Für unsere Kunden gilt nach wie vor ein um **20% reduzierter Sonderpreis** auf den jeweils aktuellen Tagespreis!  
Sprechen Sie uns an!





Hotel Hüttmann, um 1900

## Hotel Hüttmann in Norddorf (Amrum)

Der Kauf des Hotel Hüttmann auf Amrum ist vollzogen! Der Kaufvertrag wurde am 26. Mai 2021 unterschrieben und einen Monat später, am 22. Juni, konnte der Eigentumsübergang erfolgen. Mit dem Eigentumsübergang erfolgte auch gleich die Übergabe an die neuen Pächter. Das Hotel residiert jetzt unter dem neuen Namen „**Sonnenresort Hüttmann**“.



Hotel Hüttmann – 2020

Als langfristiger Pächter konnte die Hotelgruppe Sonnenhotels GmbH aus Goslar gewonnen werden. Die Sonnenhotels GmbH betreibt schon an 11 weiteren Standorten in Deutschland und Österreich erfolgreich Wellness- und Erlebnishotels.

Nachdem das Hotel aufgrund der Corona-Lage bis Ende Mai geschlossen bleiben musste, ist die Sommer- und Herbstsaison sehr gut gelaufen. Trotz aller Widrigkeiten können wir mit dem Verlauf der ersten Monate zufrieden sein.

In den kommenden Monaten werden erste geplante Investitionen durchgeführt, um das Hotel zur neuen Saison in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Für die Zukunft wurde ein 2.122 m<sup>2</sup> großes, direkt angrenzendes Grundstück erworben. Hier sollen zukünftig in bester Lage Apartments unterschiedlicher Größe entstehen, sodass das Hotel dann über mehr als 75 Zimmer und Apartments verfügen würde. Die Planungen und Antragstellungen hierzu sind angelaufen und wir werden in der nächsten **CT-AKTUELL** über den Fortgang berichten.

**sonnenresort**  
**HÜTTMANN**  
CLASSIC

weite ~ vielfalt

**INSEL WELLNESSTAGE**

Reisezeitraum: ab sofort - 27.03.2022  
Anreise täglich (Feiertage ausgenommen)

**Das dürfen Sie erwarten:**

- ✓ 3 Übernachtungen
- ✓ täglich abwechslungsreiches Frühstücksbuffet
- ✓ täglich 2-Gang Abendessen
- ✓ 1 mal entspannende Teilkörpermassage
- ✓ Bademantel und Slipper bei Anreise auf dem Zimmer
- ✓ freie Benutzung unserer Wellnesslandschaft

<b>Preis pro Person</b>	<b>4 Tage</b>
Komfort Doppelzimmer	580,- €

Kinderermäßigungen und weitere Zimmerkategorien auf Anfrage!

**Sparen Sie**  
**10 % bei**  
**Online-Buchungen**  
**mit dem**  
**Buchungscode**

**Beratung:**  
Tel.: 04682 – 9220  
[info@sonnenresort-huettmann.de](mailto:info@sonnenresort-huettmann.de)  
Buchungs-Code: CTNL1021

Ual Saarepswai 4  
25946 Norddorf  
[www.sonnenhotels.de](http://www.sonnenhotels.de)

Eigene Hin- und Rückreise. Alle Preise exklusive Kurtaxe. Ausgebuchte Termine, Programmänderungen und Druckfehler vorbehalten. Alle Preise inklusive MwSt. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. **Hotelpartner:** Sonnenhotels GmbH, Gerhard-Weule-Str. 20, 38644 Goslar

## Sollte Deutschland die Schuldenbremse aufgeben?



Es wird Zeit, dass sich Deutschland von der 2009 eingeführten Schuldenbremse wieder trennt bzw. sie zumindest modifiziert. Mit dem aufgelaufenen Handlungsbedarf in den Bereichen Infrastruktur und Klimawandel warten gewaltige Aufgaben auf unser Land. Ohne eine Umsetzung dieser notwendigen Investitionen wird Deutschland international an Wettbewerbsfähigkeit verlieren.

Die entscheidende Frage beim Schuldenmachen war schon immer der Kreditzweck. Für zukunftsrelevante Investitionen fordern angesehene Wirtschaftsweisen wie der Nobelpreisträger Stiglitz schon seit geraumer Zeit die Aufgabe der Schuldenbremse. Wichtig ist der effiziente Einsatz der Mittel. In welcher Form die aufgenommenen Mittel dann eingesetzt werden, dafür gibt es verschiedene Lösungen, beispielsweise über ein Sondervermögen.



Bei der Beantwortung der Frage sollte man auch nicht vergessen, dass die Rendite deutscher Staatsanleihen mit zehnjähriger Laufzeit aktuell im Durchschnitt bei ca. minus 0,5% p.a. liegt. Noch vor 25 Jahren lag sie p.a. bei gut 6%. Im Idealfall bekommt der deutsche Finanzminister heute sogar Geld von den Kreditgebern, wenn er einen Kredit aufnimmt.

Und: Vor gut zehn Jahren musste der Bund von 100 € Steuereinnahmen fast 11 € an seine Gläubiger überweisen. Heute sind es nur noch ca. 4 € – so wenig wie seit mehr als 50 Jahren nicht mehr!



Die Schuldenbremse ist keine deutsche Erfindung, sondern basiert letztendlich auch auf den Vorgaben der Maastricht-Verträge, die den EU-Staaten eine Verschuldungsquote von 60% zugestehen. Ein Wert, den Deutschland 2019 einhielt, aber in der Folge der Corona-Epidemie aufgeben musste. Das galt in beträchtlichem Maße auch für die anderen EU-Länder.

Nur durch die Haushaltsdisziplin der Jahre 2013 bis 2019 konnte es zu Beginn der Corona-Epidemie gelingen, die erforderlichen ungeheuren Staatsausgaben zu tätigen.



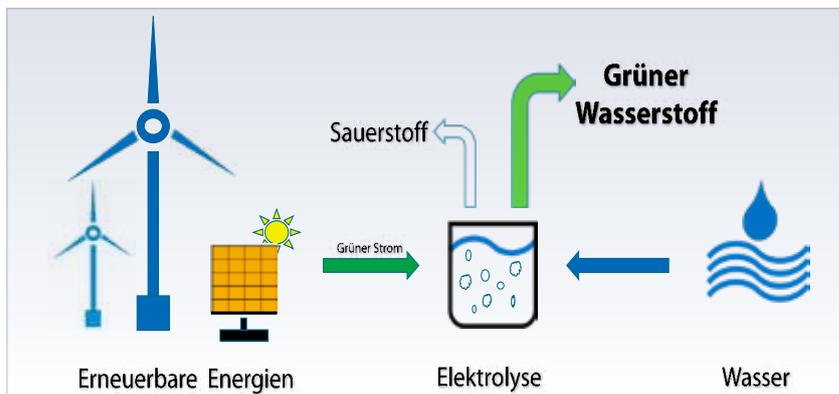
Zudem ist die Schuldenbremse sinnvoll, weil sie die Politik zwingt, die Ausgaben möglichst effizient zu gestalten. Wie der Bund der Steuerzahler jedes Jahr aufs Neue berichtet, hat der Bundeshaushalt hier immer noch gewaltige Spielräume. Diese sollten zunächst genutzt werden, bevor ständig über neue Kredite spekuliert wird. Sollten die Schulden wieder steigen, würden unausweichlich höhere Risikoprämien, sprich Zinsen, von den Kreditgebern verlangt werden.

Ein weiteres Argument ist die Generationen-Gerechtigkeit: Die heute aufgenommenen Schulden müssen von zukünftigen Generationen (zu wahrscheinlich höheren Zinsen) refinanziert oder getilgt werden. Beides reduziert den finanziellen Spielraum unserer Nachkommen.

## Grüner Wasserstoff H2 – die Lösung für eine CO<sup>2</sup>-freie Energiezukunft?

Zumindest ist zu erwarten, dass Wasserstoff einen wichtigen Beitrag leisten wird. Im Individualverkehr (PKWs) scheinen alle Weichen in Richtung E-Mobilität gestellt zu sein. Überall dort, wo große Leistungen gefordert werden, kann Grüner Wasserstoff die Lösung als Energiequelle sein (z. B. bei Schiffen, LKWs, Lokomotiven, Traktoren, Flugzeugen, usw.).

Wasserstoff kann auch mittel- und langfristig die häuslichen Gas- und Ölheizungen ersetzen, im Industriebereich in der Stahlproduktion eingesetzt werden und als Energiespeicher in der Stromversorgung dienen, wenn eines Tages der Atom- und Kohleausstieg vollzogen ist, um die Schwankungen der Wind- und Solarenergie auszugleichen. Grüner Wasserstoff ist CO<sup>2</sup>-neutral, da er aus Erneuerbaren Energien (Wind, Sonne) und Wasser in der Elektrolyse gewonnen wird. ■



## Eine kulinarische Weihnachtsempfehlung unseres Kunden cooks & wines, Hildesheim

**OLIVER ZETER**  
PINOT NOIR 2019  
€11,50 EUR INKL. MWST. (750ML, 15,33 €/L)

Zu Weihnachten etwas Besonderes! Die Trauben sind eine kleinbeerige Version des klassischen Spätburgunders, ertragsschwächer, dafür qualitätsstärker. Einladend fruchtig, mit Hibiskusblüte, Sauerkirsche und getrockneten Cranberrys passt der Pinot Noir perfekt zu jedem Weihnachtsbraten. Verspielt und aromatisch, zart und schmelzig, fesselt dieser Pinot Noir. Weihnachten mit voller Kraft und schönem Mundgefühl.

**OLIVER ZETER**  
PETZ CUVÉE 2019  
€10,90 EUR INKL. MWST. (750ML, 14,00 €/L)

Ein fruchtiger und körpervoller Rotwein, der sich gleichzeitig elegant, vielschichtig und saftig-samtig zeigt. Kraft und Tiefe machen ihn zum idealen Begleiter für ein klassisches Weihnachtsessen! Duftet ein Braten im Ofen, dann ist die Stunde für den charmanten Petz gekommen.

**SOULSPICE URWALDPFEFFER**  
BIO & FAIR - HERRVORRAGEND ZUM WEIHNACHSBRATEN

Schwarzer Pfeffer, Tellicherry und grüner Pfeffer, sie alle werden von der selben Pflanze gewonnen und entscheiden sich nur durch einen unterschiedlichen Reifegrad und verschiedene Verarbeitungsmethoden. Der Anteil der ätherischen Öle in diesem Hochland-Urwaldpfeffer ist so hoch, das besonders feine, edle und vielschichtige Aromen entstehen. Ein tolles Finish für jedes Stück Fleisch.

Die VINOHEK COOKS&WINES WÜNSCHT DEM CONSULTING TEAM, MIT ALLEN MITARBEITERN, KUNDEN, FAMILIE UND FREUNDEN, EINE BESINNLICHE UND FROHE FESTZEIT. EURE EXPERTISE IST DER KAPITALMARKT - UNSERE DER GENUSS!

[WWW.COOKSANDWINES.DE](http://WWW.COOKSANDWINES.DE)

**ENTENBRUST SOUS VIDE**  
MIT PETERSILIENWURZELPÜREE & ROTWEINBUTTER  
EIN REZEPT VON CHRISTA SCHILBOCK - KOCHSCHULE & MEHR

ZUTATEN FÜR 4 PORTIONEN:  
800 g Entenbrust, 1 Zweig Rosmarin, Sojasauce, Salz, Pfeffer

Die Entenbrüste auf der Hautseite mit Pfeffer bestreuen, in einem Vakuumbeutel geben und verschweißen. Bei 56,5 Grad im Sous-Vide für 2 Stunden garen. Anschließend die Haut einritzen. Salzen und in einer vorgeheizten Pfanne mit dem Rosmarin auf der Hautseite krossbraten, wenden, mit etwas Sojasauce ablöschen und kurz nachziehen lassen.

PÜREE: 500 g Petersilienwurzeln, 200 ml Geflügelbrühe, 150 ml Schlagsahne, Salz, Pfeffer & 2EL Zitronensaft  
ROTWEINBUTTER: 4 Schalotten, 2 EL Zucker, 350 ml Rotwein, 150 ml Portwein & 80 g kalte Butter

Die Petersilienwurzeln schälen und in ca. 2 cm große Stücke schneiden. Petersilienwurzeln mit Brühe, Sahne und Salz in einen Topf geben und 15–20 Minuten garen, bis sie weich sind. Anschließend in einem Mixer sehr fein pürieren. Mit Salz und Zitronensaft würzen. Die Schalotten schälen und fein würfeln. Zucker in einem Topf hellbraun karamellisieren. Schalotten zugeben und unterrühren andünsten. Rotwein zugießen und auf die Hälfte einkochen. Thymian und Portwein zugeben und auf ca. 100 ml sirupartig einkochen. Sauce durch ein Sieb streichen und in einen kleinen Topf geben. Nach und nach kalte Butter mit einem Schneebesen unterrühren. Mit Salz und Pfeffer würzen. Das Püree auf den Tellern verteilen und die Entenbrust darauf anrichten. Mit der Sauce beträufeln und servieren.

## Consulting Team Hannover

### Ausblick 2022

Wir wollen uns in Hannover deutlich verstärken und hoffen, Ihnen im kommenden Jahr positive Nachrichten melden zu können.



## Diese Fragen beschäftigen uns:



### Wie verhält sich die Inflation?

Wir erwarten nach dem sehr starken Anstieg in diesem Jahr eine – auf Grund des Basiseffektes – leicht nachlassende Inflation, aber sie wird längere Zeit auf einem hohen Niveau bleiben. Stichwort: Dekarbonisierung, Deglobalisierung, Dezentralisierung.

### Wie verhalten sich die großen Notenbanken?

Die amerikanische Notenbank (FED) wird aus dem Gelddruckprozess aussteigen und wahrscheinlich zeitlich vor der Europäischen Zentralbank (EZB) die Zinsen anheben. Dennoch werden die Zinsen für Staatsanleihen noch lange Zeit unter der Inflationsrate bleiben.

### Was passiert mit den Staatsschulden?

Die EZB hält fast 40% aller Euro-Staatsschulden und wird vermutlich bis mindestens März 2022 monatlich weitere Schulden in Höhe von 85 € Mrd. aufkaufen. Damit steht allein Deutschland bei der EZB mit mehr als 900 € Mrd. (!) in der Kreide! Selbst wenn die EZB keine neuen Mittel mehr aufwendet, um den Staaten das Verschulden leicht zu machen, so kann sie weiterhin in in Zukunft fällige Anleihen reinvestieren. Theoretisch ist es also möglich, dass die EZB die bisher gekauften Anleihen immer wieder verlängert. Idealerweise geschieht das durch den Kauf von unendlich langen Laufzeiten zu sehr niedrigen Zinssätzen. Somit wird die Tilgung der Staatsschulden weit in die Zukunft verschoben und diese Schulden kosten nicht einmal viel Geld, denn die Zinsen sind zurzeit nahe Null.

### Was heißt das für unsere Anlagestrategie?

Mit hoher Wahrscheinlichkeit werden auch in den nächsten Jahren Aktien das größte Potenzial besitzen. Wir legen dabei folgende **Schwerpunkte**:

- **Technologie/Digitalisierung:** dieser Bereich wird seinen erfolgreichen Lauf auch in Zukunft fortsetzen.
- **Infrastruktur:** ein weites Feld, welches viele Jahre zum Wachstum beitragen wird.
- **Klimawandel:** hier werden spannende Entwicklungen (z. B. Wasserstofftechnologie) für deutliche Wachstumssprünge sorgen.

## Impressum

### Herausgeber

und verantwortlich für den Inhalt:

## CONSULTING TEAM

Vermögensverwaltung AG

### Vorstand

Thomas Bartels  
Stephan Theuer

Osterstraße 39 a  
31134 Hildesheim  
Tel. 0 51 21 2 89 99 - 0  
Fax 0 51 21 2 89 99 99  
info@consulting-team.de

www.consulting-team.de  
www.ct-direkt.de

**Grafik, Design, Layout und Satz**  
WERBESTUDIO JORDENS, Hildesheim

### Fotos, Illustrationen

- Seite 1: © Werbestudio Jordens  
Seite 2: © Gabriel Petrescu - Shutterstock  
© Doubletree Studio - Shutterstock  
Seite 3: © Werbestudio Jordens  
Seite 4: © Country Hotel Timmendorfer Strand  
© jones-art 2020  
Seite 5: © Hotel Hüttmann  
Seite 6: © Koyso Studio - Shutterstock  
© DesignRage - Shutterstock  
Seite 7: © Kochan - Consulting Team  
Seite 8: © shine.graphics - Shutterstock

Auflage: 1.500